

VIG

Thirring neu im Vorstandsteam

WIEN. Zur Jahresmitte 2018 präsentiert sich das Vorstandsteam der Vienna Insurance Group (VIG) in neuer Aufstellung: Peter Thirring trat mit 1. Juli in die Führungsmannschaft der VIG ein.; Thirring wechselte von seiner Funktion als Generaldirektor der VIG-Konzerngesellschaft Donau Versicherung in die Holding. Gleichzeitig übernimmt Liane Hirner die Funktion des Finanzvorstands (CFO). Die Vienna Insurance Group ist das einzige börsennotierte Unternehmen im ATX mit Geschlechterparität auf Vorstandsebene. Der Vorstand der VIG besteht nun aus Elisabeth Stadler, CEO; Franz Fuchs, Judit Havasi, Liane Hirner, CFO; Peter Höfinger und Peter Thirring.

FINANZDIENSTLEISTER

Moth ist neuer Geschäftsführer

WIEN. Der Fachverband Finanzdienstleister in der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) hat einen neuen Geschäftsführer: Mit Thomas Moth trat mit Anfang Juli ein ausgewiesener Experte der österreichischen und europäischen Finanz-, Rechts- und Wirtschaftslandschaft die operative Führung des Fachverbands an. Er folgt damit Philipp Bohrn nach, der seit 2009 die Geschäfte des Fachverbands geführt hat und sich nun neuen Herausforderungen in der Privatwirtschaft stellt. Zuletzt war Moth als Referent der Abteilung III/5 „Banken und Kapitalmarktrecht“ im Bundesministerium für Finanzen (BMF) tätig.

Start-up des Jahres gekürt

Knapp 300 Start-ups pitchten bei Österreichs größtem Start-up-Wettbewerb – surgebright gewann die #glaubandich-Challenge.



© David Bitzan

A. Spechtler (Silicon Castles), K. Pastl, L. Pastl (surgebright), T. Schaufler (Erste Bank), M. Altrichter (Business Angel, v.l.).

••• Von Reinhard Krémer

WIEN. Erste Bank und Sparkassen, Trending Topics, WKO-Gründerservice und Puls 4 riefen im Rahmen der #glaubandich-Challenge zu Österreichs größtem Start-up-Wettbewerb des Jahres auf.

Großer Zuspruch

„Fast 300 Start-ups haben sich mit wirklich coolen Ideen, echten Problemlösungen und be-

sonders innovativen Dienstleistungen beworben“, freut sich Thomas Schaufler, Privatkundenvorstand der Erste Bank, über den Ansturm auf die #glaubandich-Challenge.

Finale am Erste Campus

Beim großen Finale wurde unter den zehn Top-Start-ups des Landes am Erste Campus gestern der Gewinner gekürt. „Start-up des Jahres 2018“ ist surgebright, das mit SharkScrew ein

Knochentransplantat entwickelt hat, das Metallschrauben ersetzen kann. Das Start-up will sich zunächst noch auf den D-A-CH-Markt konzentrieren, aber: „Wir stecken bereits unsere Fühler Richtung USA und Asien aus“, sagte Lukas Pastl, Co-Founder von surgebright. Den zweiten Platz belegte SzeleSTIM mit einem Schmerztherapie-Wearable, den dritten Platz sicherte sich eet-energy mit dem Balkon-Solarkraftwerk SolMate.



© PantherMedia/Harald Richter

Weniger Schulden in CEE

Zukunft wird herausfordernder; Stabilität unklar.

WIEN. Die Staaten der CEE-Region haben in den letzten Jahren beim Abbau der Staatsschulden große Fortschritte gemacht.

Die Staatsverschuldung der gesamten CEE-Region ist in Prozent des BIP gerechnet von 53,9% im Jahr 2013 auf 48,3% im Jahr 2017 gesunken und liegt damit deutlich unter dem Durchschnitt des Euroraums von fast 90%. Zur Schuldensenkung trugen

sowohl ein stärkeres Wachstum im nominellen BIP als auch die Reduktion der Haushaltsdefizite bei; diese wurde durch den massiven Rückgang der Zinskosten und den Konjunkturaufschwung wesentlich erleichtert – auf diese globalen Trends haben die einzelnen Staaten im Allgemeinen jedoch kaum Einfluss; die tatsächliche finanzielle Stabilität ist daher unklar. (rk)